

Helmut Schmidt Medien GmbH
Burgstraße 3

53505 Kirchsahr

FAX: 02643 - 24 67

e-mail: das-kritische-jahrbuch@nachdenkseiten.de

„Es ist gut zu wissen, dass noch versucht wird, dem allseitigen Medienmainstream und dem Demokratieabbau in Deutschland entgegenzutreten. Sie liefern mir zudem auch immer gute, untermauerbare Argumente, die mir in Gesprächen weiter helfen.“

Helge Franz, Hamburg

„Im Übrigen möchte ich Ihnen ein großes Kompliment für Ihr Engagement gegen die allgegenwärtige intellektuelle Verlotterung machen. Die regelmäßige Lektüre der NachDenkSeiten ist für mich mittlerweile eine angenehme Pflicht.“

Nils Fröhlich, Chemnitz

„Trotz teilweise unterschiedlicher Interpretation der Ursachen neoliberaler Politik sehe ich als alter Ossi ... in den NachDenkSeiten das Beste, was mir in den letzten zwei Jahren in Bezug auf politische Aufklärung passieren konnte.“

Jörg Melz, Hannover

„Ich bin 17 und interessiere mich normalerweise nicht für Politik. Ich bin durch meinen Lehrer auf Ihre Seite gekommen, und ich saß ... vier Stunden vor meinem PC und habe gelesen ... Wie Sie die Aussagen ... auseinander nehmen, finde ich faszinierend. Durch Ihre Page habe ich mein Interesse an der Politik entdeckt.“

Franziska

Für Menschen, die sich noch
eigene Gedanken machen



**Nach der Lektüre dieses
Buches werden Sie viele
Dinge anders sehen**

Wenn Sie dieses Buch oder auch nur Teile davon gelesen haben, dann werden Sie sich zum Beispiel darüber wundern,

- wie weit wir die Hoheit über unsre Schul- und Hochschulpolitik schon an den Pforten der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh abgeliefert haben,
- und wie nahe wir damit – wie mit vielem anderem – schon am Ende einer demokratischen Kultur angelangt sind.

Sie werden nach Lektüre unseres Jahrbuches deutlicher erkennen,

- dass man die zur Zeit betriebene Privatisierung von Stadtwerken, Schulen und anderen Einrichtungen der Daseinsvorsorge und auch der Deutschen Bahn nur verstehen kann, wenn man danach fragt, wer daran verdient,
- dass auch die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rente nicht etwa durch den demographischen Wandel ruiniert wird, sondern weil Milliarden daran verdient werden und Politik, Medien und Wissenschaft ihre Hand zu diesem zerstörerischen Deal gereicht haben,
- dass die von manchen Managern stolz als Erfolg verkündeten extremen Kapitalrenditen nur auf dem Weg der Plünderung von übernommenen Unternehmen und von seit Generationen aufgebautem Gemeineigentum und nicht durch Wertschöpfung erreicht werden können. Sie werden mit Belegen erfahren, welche hochmögenden Manager, ehemaligen und noch aktiven Politiker und wie auch Medien beim Ausverkauf von privaten und öffentlichen Unternehmen die Hand aufhalten.

Sie werden weiter entdecken,

- dass die Forderung nach dem „schlanken Staat“ oder das Ziel, die „Lohnnebenkosten zu senken“, nicht sachlichen ökonomischen Erwägungen entspringen, sondern den Zweck verfolgen, solidarische und erfolgreich funktionierende Lösungen unseres Zusammenlebens immer mehr zu ruinieren,
- und dass wir nicht zuallererst unter der Globalisierung, sondern unter der Unfähigkeit unserer Führungseliten leiden, eine handwerklich gute und undogmatische Wirtschaftspolitik zu betreiben.

Inhalt

1. Das Scheitern der Reformpolitik wird verdrängt
2. Politische Korruption ist überall – schamlos
3. Die gespaltene Gesellschaft – wer hat, dem wird gegeben
4. Die bewusst betriebene Verarmung des Staates
5. Wie die gesetzliche Rente ruiniert wird – zulasten von uns allen
6. Wir haben kein demographisches Problem – uns fehlen Arbeitsplätze
7. Von Wirtschaftspolitik keine Ahnung – die vernachlässigte Makropolitik
8. Haben wir ein Wettbewerbsproblem? Globalisierung als Vorwand
9. Mythos Lohnnebenkosten – der Hebel für den Sozialabbau
10. Wie unsere Jugend studiert, wird in Gütersloh entschieden
11. Viele Privatisierungen versteht man nur, wenn man fragt: Wer verdient daran?
12. Neues aus dem Casino – der Wirkungsstätte von Kriminellen
13. Die „Neoliberalen“ sind eine Landplage – weltweit
14. Der schwarz-gelbe Präsident – ein Ideologe im Schloss Bellevue
15. Ist auf die Gerichte noch Verlass? Die Dritte Gewalt gibt ihre Wächterrolle auf
16. Wer dreht am Rad der Politik?
17. Die Netze der Meinungsmacher und ihre Spinnen
18. Der Niedergang der SPD – und die Cleverness der Union
19. Kritische Medien muss man mit der Lupe suchen
20. Am Ende der Demokratie – alle Macht geht von den Mächtigen aus

So sehen die **NachDenkSeiten** im Internet aus

Aufklärung tut Not!

Machen Sie mit beim Aufbau einer Gegenöffentlichkeit

Ich bestelle zur sofortigen Lieferung

.... Exemplar/e **„Das kritische Jahrbuch 2007 – Nachdenken über Deutschland“** (320 Seiten mit Abbildungen) zum Vorzugspreis von 13,80 € für die Freunde der NachDenkSeiten plus 3,00 € Versandkosten* = 16,80 € pro Exemplar. (Buchhandelspreis: 18,80 €)

Zahlung erfolgt

per Bankeinzug

..... Konto-Nr. BLZ Bankinstitut

gegen Rechnung

..... Name

..... Vorname

..... Straße

..... PLZ/Ort

..... Ort/Datum

..... Unterschrift

* bei Bestellung von mehreren Exemplaren pauschal 5,00 €